



Die Brücke

FASTENZEIT / OSTERN

Nachrichten
der Pfarre
Neudörfel
Nummer 2024/1

*In der Stille des Herzens
erblüht die Blume der Versöhnung.
Möge jeder Akt der Vergebung
ihre Blütenblätter öffnen
und das Licht des Friedens
in unsere Seelen streuen.
Lass uns wie Blumen
im Garten der Liebe wachsen,
genährt von der göttlichen Gnade
und dem Duft der Barmherzigkeit*



Aus dem Inhalt

Editorial	2
Pfarrleben	3 - 8
Serie: Rituale	9
Interview	10
Gedanken zum Nachdenken	11
Sternsinger	12 - 13
Jugendseite	14 - 15
Termine, Aktuelles	16

Eine gesegnete Fastenzeit
und frohe Ostern wünschen
die Pfarrmoderatoren
und der Pfarrgemeinderat



Liebe Neudörflerinnen und Neudörfler, liebe Jugend!

Dieses Jahr liegen Weihnachtszeit und Fastenzeit im kirchlichen Jahreskreis so nahe beisammen wie selten. Die Weihnachtszeit endet zwar offiziell mit der Taufe des Herrn, oft wird aber auch Maria Lichtmess/Darstellung des Herrn (2. Februar) als traditionelles Ende der Weihnachtszeit angesehen und die Fastenzeit beginnt dieses Jahr am 14. Februar mit dem Aschermittwoch. Mit dem Kreuz und Weihnachten verbinden wir viele Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte, wie unser Leben „besser“ werden kann. Wir sehnen uns nach Erfüllung und dürfen zu Weihnachten wirklich feiern, dass das Heil gekommen ist, dass Gott Mensch geworden ist, dass das Gute, das Göttliche in unserer Welt einen festen Platz hat. Die grünen Zweige des Christbaumes bestärken uns in der Hoffnung: Mit Weihnachten beginnt das Heil Gottes zu wirken!

Christbaum und Kreuz liegen aber nicht nur zeitlich nahe beisammen. Wenn wir in unserer Kirche ein „Kreuz“ aufstellen, so machen wir uns damit bewusst: Weihnachten und Ostern, sind aus demselben Holz geschnitzt, gehören zusammen. In Jesu Leben liegen zwischen Krippe und Kreuz etwa 33 Jahre. 33 Jahre des erfüllten Lebens, der Begegnungen, Berührungen, Gesprächen, die

veränderten, der Versöhnung, aber auch der Ernüchterung, der Ablehnung bis hin zur Kreuzigung. Auch in unserem Leben kennen wir die Ernüchterung, nach Zeiten der Hoffnung. Der Zauber von Weihnachten weicht der Realität. Die Botschaft Gottes von Frieden und Versöhnung muss sich im Leben bewähren. Die Enttäuschung fühlt sich wie ein Christbaum an, der seine Nadeln verloren hat, wie ein Christbaum, der nur mehr aus kurzen, spitzen Astresten besteht. Diesen Enttäuschungen wollen wir in der Fastenzeit – auch beim Kreuz – nachspüren.

Wir wollen uns unseren Enttäuschungen stellen und um Verwandlung bitten, um Wandlung in Liebe, dass wir wie die Jünger Jesu, in seinem sinnlos scheinenden Tod, die Erlösung durch die Liebe finden können, dass wir wie die ersten Christinnen und Christen, an unseren Enttäuschungen wachsen können, und trotzdem der Liebe Raum geben können. Dann können wir in der Osternacht tatsächlich Befreiung feiern, als erlöste Menschen ins neue Leben gehen. So ist das Kreuz Sinnbild der Hoffnungen, der Ernüchterung und der Verwandlung. Das Holz des Kreuzes wird erneut zum Zeichen des Heils – geprüft, benutzt, bewährt durch alle Lebenslagen hindurch, zum Zeichen des Sieges der Liebe über den Tod.

Möge uns dieses Zeichen des Kreuzes durch eine gute Fastenzeit begleiten und auf Ostern hin das Fest des Lebens vorbereiten. Ich wünsche uns allen von Herzen eine gute und gesegnete österliche Bußzeit!

Euer P. Kuruvila Marottickal Varghese CSSR.

„Dein Blumenladen“
Kraus & Töchter
 Hauptstraße 25 Mo.-Mi.-Fr. 8.00 - 17.00
 7201 Neudörfl Di.-Do. 8.00 - 14.00
Bis bald!!! Sa.- 8.00 - 13.00
 02622 / 77295
 www.blumen-inge.at
 „Dein Blumenautomat“
 ...rund um die Uhr!!!

Heurigenrestaurant
HAUER
 Doris Hannak
 Hauptstraße 113, 7201 Neudörfl
 Tel. 0 26 22 / 77 286 - www.hauerperle.at
 E-mail: heuriger.hauer@aon.at



**GeneralAgentur
Pranger GmbH
Mattersburg
Versicherungen - Bausparen - Leasing
Tel: 02626/62486-0
e-mail: reinhold.pranger@uniqa.at**





P. Rijo – unser neuer Pater im Seelsorgeteam

Am Samstag, dem 9. 12., wurde im Beisein des Bischofsvikars Lorenz Voith unser neuer Pater Rijo vorgestellt. Seit 1. 11. verstärkt er das Team unseres Seelsorgeteams. In der Messe wurde er feierlich in sein Amt eingeführt und offiziell den Gemeinden vorgestellt. Die Vertreterinnen und Vertreter aller Pfarren des Seelsorgeteams feierten mit und begrüßten den neuen Priester. Bei einer Agape gab es noch die Möglichkeit, ihn näher kennenzulernen.

Jutta Pramhofer-Marchhart



Advent & Weihnachten im Überblick



Mit dem Advent beginnt immer ein neues Kirchenjahr. Wir sind im Lesejahr B. Insgesamt gibt es 3 Lesejahre A-B-C. Immer mit wechselnden Schriftstellen aus der Bibel, sodass sichergestellt wird, dass man innerhalb von 3 Jahren einen Großteil der Bibel kennenlernt. Aber nun zum letzten Advent: Es war der kürzest mögliche, da am 4. Adventsonntag auch gleichzeitig der Hl. Abend war. So hatten wir eine kurze Vorbereitungs-

zeit auf die Ankunft des Herren. Vorbereitungszeit?, ich meine natürlich die innere Vorbereitung, die geistige Einstimmung auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Zu Beginn gab es den Adventauftakt mit Adventkranzsegnung, welche vorher im Pfarrheim selbst hergestellt und geschmückt wurden. Wie jedes Jahr wurde der Rorate-Gottesdienst am Donnerstag in der Früh besonders kindgerecht gestaltet, mit musikalischer Un-

terstützung von 2 Gitarren und Cajon. Nach dem anschließenden Frühstück im Pfarrheim konnten alle gemeinsam in die Schule gehen. Die Schola gestaltete am 8. Dezember den Gottesdienst am Feiertag. Am Abend gab es das traditionelle Adventkonzert des Chor Cantate nova. Am 15. Dezember feierte Pater Kuruvila den Bußgottesdienst in der Pfarrkirche. Am Hl. Abend gestalteten die Kinder der Jungschar am Nachmittag ein Krippenspiel in der Krippenandacht. Die Mette wurde 2023 vom Männergesangsverein musikalisch gestaltet, danach gab es das traditionelle Turmblasen vom Bläserensemble des Musikverein „Szent Miklos“. Am Christtag wurde das Hochamt vom Chor Cantate nova musikalisch gestaltet. Am Silvestertag gestaltete der Gospelchor „spirit.us“ den Jahresschluss-Gottesdienst. Am 5. Jänner waren im Ort die Sternsinger unterwegs, am 6. Jänner, am Fest der Erscheinung des Herrn“ feierten wir in der Kirche eine Wortgottesfeier mit den Sternsängern. Mit dem Fest „Taufe des Herrn“, ist der Weihnachtsfestkreis zu Ende. Die Krippenfiguren kommen wieder in den Kasten der Sakristei und der Christbaum wird biologisch wiederverwertet. Danach beginnt das „normale“ Kirchenjahr.

Martina Janitsch

Feiern, aber richtig!

7201 Neudörfel Hauptstraße 129 Tel: 02622/77408
www.doeller-probuskeller.at

WEINGUT & HEURIGEN STEIGER

Familie Steiger ■ A-7201 Neudörfel ■ Hauptstraße 16
Telefon 02622/77 440 ■ <http://www.weingut-steiger.at>



Treffen der KMB in Neudörfli

Einmal im Jahr findet das monatliche Treffen der Katholischen Männerbewegung des Dekanates Mattersburg in Neudörfli statt. Motto des diesjährigen Vortrages von Prof. Harald Mandl war „... und nicht an ihm/an Ihr vorbeigehen ...“ **Die Vorkommnisse am K 2 (Lambha Pahar, 8.611 m) und andere Blindheiten in unserer Gesellschaft - Christliche Perspektiven für einen anderen Umgang miteinander.**

In seinem Referat plädierte der Vortragende für offene Augen für das, was in unserer Gesellschaft passiert und auch die Zivilcourage, sich gegen Ungerechtigkeit einzusetzen. Ausgehend von biblischen Texten erläuterte er dabei Situationen aus der jüngeren Geschichte, die anders verlaufen wären, wenn die Beteiligten tatkräftig Verantwortung übernommen hätten.

Der Abend klang mit einer Jause und einer kleinen Weinverkostung im Pfarrheim gemütlich aus. Wer Interesse hat, an den Veranstaltungen der KMB teilzunehmen, kann sich gerne melden unter (066488602154), damit Fahrgemeinschaften zu den nächsten Treffen gebildet werden können.

Christoph Marchhart



Wirtschaftsbericht der Pfarre 2023

Die Ereignisse der letzten Jahre haben sich - wie überall - auch in unserer Pfarre auf die Geldbewegungen der Kirchenrechnung negativ ausgewirkt. Sogar noch stärker als sonst wo, weil die Kirche gesellschaftlich einen besonderen Status hat: sie ist weder Privatperson noch Firma. So haben wir keinerlei Hilfen, Dotationen seitens des Bundes oder des Landes für Heizung und Strom erhalten. Es wurde uns aber versprochen, dass es bald nachgeholt wird.

Es ist aber auch nicht so, dass wir zahlungsunfähig geworden wären. Denn trotz rückläufigen Kirchenbesuches sind in der Kollekte über 13.000 € zusammengekommen, auch dadurch, weil die Kirchenbesucher sie mit extra Spenden ergänzt haben. Herzlichen Dank dafür! Da wir im letzten Jahr auch keine besonderen Ausgaben, wie Renovierungen, neue Anschaffungen etc. gehabt haben und von der Gemeinde auch 6.000 € Subvention bekommen haben - dafür wollen wir ein besonderes Dankeschön an den Herrn Bürgermeister und der Gemeinde Neudörfli aussprechen! - konnten wir, den Übergangbetrag vom Vorjahr miteinrechnend, das Jahr 2023 positiv abschließen.

Hier ein Auszug aus dem Abschlussbericht an die Finanzabteilung der Diözese, sinngemäß gruppiert:

Einnahmen:

Jahresanfang	4389,17
Kollekte.....	13.911,46
Spenden	1470,00
Für Heizung	601,00
Pfarrcaffe	827,50
Inserate	5696,25
Gemeinde.....	6000,00
Einnahmen gesamt.....	<u>32895,38</u>

Ausgaben

Liturgie und Pastoral	2850,52
Instandhaltung, Wartungen	1194,71
Heizung, Strom.....	10.124,62
Druck, Bürobedarf.....	8.531,55
Repräsentation, Feier	3.733,93
Versicherungen	2.225,50
Ausgaben gesamt	<u>28660,83</u>

Jahresabschluss 4234,55

Bela Kiss

Tischlerei Tschirk
 Inh. Franz Tschirk
 Bau- und Möbeltischlerei

tischlerei-tschirk@bnet.at
www.tischlerei-tschirk.com

7201 Neudörfli/Leitha
Meth.-Kollwenz-Straße 17
Tel: 02622/77 3 89, Fax: 02622/34 942
Mobil: 0664/16 16 950

Martinihof
 Hotel *** | Restaurant

Rathausplatz 4 . 7201 Neudörfli . Österreich
+43(0)2622/77845 . office@martinihof.com
www.martinihof.com



Neujahrsempfang der Pfarre

Eine ganz besondere Veranstaltung gleich am Beginn des noch jungen Jahres ist für uns immer der Neujahrsempfang im Pfarrheim. Die Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens, der Vereine und Schulen, der Caritas und Personen, mit denen die Pfarre im Laufe des Jahres zusammenarbeitet, treffen sich, um auf die gemeinsamen Vorhaben im Neuen Jahr anzustoßen, Kontakte zu knüpfen und vielleicht interessante Pläne zu schmieden. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang heuer vom Gospelchor „Spirit.us“, was recht beschwingt zur guten Atmosphäre des Abends beitrug.

Wir bedanken und auf diesem Wege noch einmal bei allen Vereinen und Institutionen, bei der Gemeinde und den Schulen für die guten Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Tätigkeiten!

Jutta Pramhofer-Marchhart



Konzert „Vergnügte Seelenruh“



Am 21. 1. luden drei junge, höchst professionelle Künstlerinnen um Birgit Wolf zu einem Konzert mit Klavier, Klarinette und Gesang in die Kirche. Die drei gestalteten ein kurzweiliges Programm von Mozart über Bach bis zeitgenössische Literatur, untermalt wurde es mit Texten, die zum Nachdenken anregten. Vielen Dank für euer Engagement und die besinnliche Stunde am Sonntag Nachmittag!

Jutta Pramhofer-Marchhart



Nach unserem wunderbaren Konzert am 8. Dezember in der Pfarrkirche Neudörfel, welches fast ausschließlich acapella gesungen wurde (bei 2 Stücken begleitete uns Thomas Loibl auf der Trompete), durften wir auch das Hochamt am Christtag musikalisch gestalten. Beim Konzert am Marienfeiertag konnten wir den Chor „Almawind“ zum zweiten Mal als Gastchor begrüßen. Unsere Chorleiterin Andrea Köhler-Atzorn wusste, als sie das Programm zusammenstellte, dass wir ein gutes Konzert abliefern und alle begeistern würden, und so war es dann auch. Trotz der kalten Kirche, was stimmlich sehr herausfordernd war, konnten wir alle Besucher begeistern.

Unsere nächsten Termine, auf die wir uns vorbereiten, sind die Messe am Ostersonntag und unser Jubiläumskonzert 2025. Leider konnten wir unser 20-jähriges Jubiläum nicht feiern, da uns die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Deshalb wollen wir im nächsten Jahr mit einigen Gastchören groß feiern. Derzeit studieren wir mit unserer Chorleiterin neue Lieder in verschiedenen Sprachen ein und sind gedanklich international in ganz Europa unterwegs. Es ist interessant zu lernen, wie unterschiedlich die einzelnen Nationen Lieder musikalisch umsetzen, von der Sprache ganz zu schweigen.

Wir sind gespannt, welche Herausforderungen wir musikalisch noch überwinden müssen.

Martina Janitsch


waldherr

WEINGUT & HEURIGER

A-7201 Neudörfel/L., Hauptstraße 146-148

Tel. 0 26 22/77 4 26, Fax: 0 26 22/77 4 264

e-mail: waldherr.weingut@aon.at, www.waldherr-weingut.at

WITTMANN & WITTMANN GNBR
Heurigenlokal Wittmann
Kirchenplatz 10
7201 NEUDÖRFEL
Tel.: 02622/77351 - 0699/10655833



Ökumenischer Gottesdienst

Am Samstag, 20.1.2024, haben wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst mit dem evangelischen Herrn Pfarrer Andreas Hankemeier und Frau Gerda Hafer-Hochreiner und dem Mitglied der Altkatholischen Kirche Herrn Christian Schreiter gefeiert. Dieser Gottesdienst läutet die Gebetswoche für die Einheit der Christen ein und wurde von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso vorbereitet. Anschließend haben sich die Mitfeiernden im Pfarrheim zu einer liebevoll hergerichteten Agape getroffen und sich austauschen können. Herzlichen Dank an die Mitwirkenden und Mitfeiernden und natürlich auch an die Helfer bei der Agape.

Monika Schreiter



PGR-Klausur

Ende November traf sich der PGR zu einem Klausurnachmittag im Pfarrheim. Zusammen mit einer Referentin, Barbara Buchinger aus der Abteilung der pastoralen Dienste der Diözese Eisenstadt, wurde zum Thema der milieusensiblen Gemeindepastoral gearbeitet. In einigen Schritten erarbeiteten die Gruppen des PGR Ansätze, wie man entsprechend dieser Erkenntnisse die Seelsorge optimieren kann.

Michael Marchhart



Kanalrohre
HT-Rohre
Drainageschläuche
Tersia-San-Rohre
Dachrinnen
Pflanzentöpfe
Blumenerde
Regentonnen
Behälter jeder Art
Most- und Weinfässer
Maischefässer
Mülltrennbehälter
Heizöltanks

A-2700 Wr. Neustadt
Neudörfner Straße 72
Telefon & Fax 02622/28 400
Mobil 0664/10 18 239



PIRIBAUER
HEURIGEN & WEINGUT

Hauptstraße 71
7201 Neudörf
www.piribauer.net

Familie Piribauer
Tel: 02622/77 291 - 0
Fax: 02622/77 291 - 15
Email: office@piribauer.net



Firmung 2024

Seit September läuft wieder die aktuelle Firmvorbereitung von 14 Jugendlichen unserer Gemeinde. Teilweise in Gruppenstunden, zum Teil auch in Eigenregie beschäftigen sich die Firmlinge mit zentralen Themen unseres Glaubens und der Kirche. Sie sind auch immer wieder bei Gottesdiensten und Aktionen der Pfarre engagiert mit dabei, wie beispielsweise beim Weltladenverkauf oder beim Pfarrkaffee. Im Dezember gab es auch einen gemeinsamen Ausflug nach Wien zum „Dialog im Dunkeln“ und ins Bibelzentrum, wo die Firmlinge einiges über die Entstehung und Bedeutung der Heiligen Schrift erfuhren. Und natürlich gab es auch einen kurzen Abstecher auf den Christkindlmarkt vorm Rathaus! In der zweiten Hälfte sind noch Sozialaktionen und ein Besuch in der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid geplant, bevor dann am Pfingstsonntag Pfarrer Erwin Schügerl ihnen das Sakrament der Firmung spenden wird.

In der letzten Firmstunde haben die Jugendlichen folgende Fragen beantwortet:

„Firmung bedeutet für mich“:

Näher am christlichen Glauben dran sein, näher sich mit Gott/Jesus beschäftigen, einer Gemeinschaft näher beitreten

„Am Firmunterricht hat mir bis jetzt am besten gefallen“:

Die ehrlichen Gespräche über Glauben und Kirche, der gemeinsame Ausflug nach Wien



„Christsein bedeutet für mich“:

Gemeinschaft, auf den richtigen Weg gefunden haben – auch in Zukunft verbunden bleiben mit Gott

„An der Firmgruppe gefällt mir am besten“:

Die Offenheit, die Bereitschaft mitzumachen, Ehrlichkeit und die bunte Vielfalt

Jutta Pramhofer-Marchhart

Wald-Cafe

Das etwas andere Cafe! Kern-Riegler



Das Wald-Cafe:

- Selbstgebackene Mehlspeisen
- Frühstücksvariationen
- Erlesene Kaffeevariationen
- Bester heimischer Wein
- Kinderspielplatz
- Streichelzoo

Genießen Sie ihre Zeit im Wald-Cafe Kern-Riegler

Wald-Cafe Kern-Riegler, Lichtenwörth 74a, 7202 Bad Sauerbrunn
Telefon 0 26 25 / 32 3 44, office@wald-cafe.at, www.wald-cafe.at

bank-bgld.at

BANK BURGENLAND

Alle Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

(Franz Kafka)

Das ist auch unsere langjährige Erfahrung. Deshalb suchen wir mit unseren Kunden gemeinsam nach den besten Lösungen in allen privaten Finanzangelegenheiten. Wir beraten und unterstützen Sie als verlässlicher, diskreter und fachlich hochqualifizierter Partner.

HYPO-BANK BURGENLAND AG

Filiale Neudörfel an der Leitha
Hauptstraße 33, 7201 Neudörfel an der Leitha
Tel: +43 2622 773 41-0



Caritas-Diakonie-Aktion „Eine Million Sterne“ mit Besuch des Hl. Nikolaus

Der ökumenische Fachkreis Caritas-Diakonie lud zur Charity-Aktion „Eine Million Lichter“ ein, einer Aktion, bei der Spenden für Familien in Not im Burgenland gesammelt wurden. Bei Tee, Glühwein und Mehlspeisen sollte auf die oft versteckte Not in unserer Heimat aufmerksam gemacht werden. Im verschneiten Pfarrheimgarten stellten die Kinder Lichter auf und wiesen darauf hin, dass man mit einer kleinen Spende auch Licht bringen kann.

Auch der Nikolaus, der Schutzpatron der Kinder, stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und beschenkte die Kinder mit einer kleinen süßen Aufmerksamkeit, während der Kinder- und Jugendchor ein paar Lieder zum Besten gab. Danke an alle, die diese Aktion unterstützt haben!

Jutta Pramhofer-Marchhart



Adventkonzert des Chor Cantate nova

Es ist schon zur lieben Tradition geworden, dass der Chor Cantate nova am 8. Dezember in der Pfarrkirche Neudörfel sein Adventkonzert singt. Der 8. Dezember als Konzerttermin bietet sich einerseits so gut an, weil er zu Beginn des Advents zur Einstimmung auf Weihnachten perfekt ist, aber andererseits an diesem Tag das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria“, kurz „Maria Empfängnis“ gefeiert wird. Und da Maria, die Mutter unseres Herrn, eine besondere Stellung in unserem Glauben hat, bietet sich dieser Termin besonders gut an. Diesmal sang der Chor unter der neuen Leitung von Andrea Köhler-Atzorn. Es war ein fast reines acapella Konzert, das heißt ohne musikalische Begleitung durch Instrumente, dadurch war es eine



stimmliche Herausforderung in der kalten Pfarrkirche, die der Chor jedoch bravourös meisterte. Wie im letzten Jahr gab es einen Gastchor, „Almawind“ unter der Leitung von Christian Mayer. Neben bekannten österreichischen gab es auch englische Weihnachtslieder. Ein Lied wurde auch auf Norwegisch gesungen, mit dem Originaltext. Das Publikum

war auch gefordert, da zu Beginn und am Ende ein gemeinsames Lied am Programm stand in Begleitung einer Trompete. Anschließend gab es noch eine Agape mit Glühwein, Tee und Striezel. Es war wie immer ein gelungenes Konzert, welches noch lange nachwirkte und zur Einstimmung auf Weihnachten beitrug.

Martina Janitsch

FUNDERMAX®

FunderMax GmbH · Bickfordstraße 6 · 7201 Neudörfel
 Tel: +43 (0)5 / 9494 - 0 · Fax: +43 (0)5 / 9494 - 4029
 e-Mail: office@fundermax.at · www.fundermax.at

Herbert Klenner

7201 Neudörfel, Hauptstraße 83
 Tel.: +43 664 3834788

Tippgeber für Versicherungsverträge
 der Wiener Städtischen







PLANUNGEN

individuelle Planung
 professionelle Ausführung

Küchen • Elektrogeräte • Möbel • Böden
 Innentüren • Fliesen • Feinsteinzeug

Andreas Mayr 7201 Neudörfel Bgm. J. Eitzenberger G. 4
 T 0660/3438045 planung@a3m.at www.a3m.at



Fasten in den Weltreligionen

Vom Aschermittwoch bis Ostern läuft für praktizierende Christinnen und Christen die Fastenzeit. 40 Tage lang versucht man dabei, auf Alkohol, Fleisch, Zigaretten oder Süßigkeiten o. ä. zu verzichten, um damit den Willen zu stärken. Woher kommt der Brauch? Und welche Fastenzeiten gibt es in anderen Religionen?

Fasten in der katholischen und evangelischen Kirche

Vor allem unter katholische Christinnen und Christen ist es üblich, in der Fastenzeit 40 Tage lang von Aschermittwoch bis Ostersonntag sich einzuschränken und bewusst auf etwas zu verzichten. Der Zeitraum erinnert an die Wochen, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbracht haben soll. Es soll dadurch der Wille gestärkt werden bzw. ein Opfer gebracht werden. Der Erlös des Fastens, also das, was man sich einspart, soll für Caritatives gespendet werden bzw. die Zeit die man dadurch gewinnt, sollte man fürs Gebet, den Gottesdienst oder für eine gute Tat nutzen.

In der evangelischen Kirche war das Fasten lange eher unüblich, da sich Martin Luther gegen den Brauch ausgesprochen hatte. In den vergangenen Jahrzehnten ist aber auch unter Evangelischen das Fasten wieder verbreiteter geworden. Der Schwerpunkt liegt v. a. darauf, Gewohnheiten aufzubrechen und Raum für Veränderungen zu schaffen.

Fasten unter orthodoxen Christen

Auch in anderen christlichen Konfessionen ist das Fasten weit verbreitet. Orthodoxe Christen haben gleich vier Fastenzeiten: In der großen 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern verzichten orthodoxe Christinnen und Christen (mit einzelnen tagesabhängigen Ausnahmen) auf Fleisch, Milchprodukte, Eier, Öl und Wein. In der etwas weniger strengen und unterschiedlich langen Apostel-Fastenzeit nach Pfingsten ist gelegentlich Fisch erlaubt, in der Marienfastenzeit Anfang August fasten sie zwei Wochen lang in Gedenken an Mariä Entschlafung. Und schließlich fasten sie in der Philippus-Fastenzeit vor Weihnachten, dem Gegenstück zur Adventszeit, 40 Tage lang, um den Körper zu reinigen.

vitatherm Heimatwärme
Österreichs beliebtestes Heizöl PREMIUM HOLZPELLETS

Für Ihre Wohlfühlwärme:
05 77 240 -1 Neudörf
-2 Oberwart
-3 Wien

MMM
ENERGIE

Manfred Mayer MMM Mineralöl VertriebsgesmbH
Neudörf | Oberwart | Wien | www.mmm-energie.at

Fasten im Islam

Das Fasten ist eine der fünf Säulen des Islam. Der Ramadan ist der Fastenmonat. Er fällt auf den neunten Monat des Mondkalenders und beginnt deshalb gemäß des gregorianischen Kalenders jedes Jahr zu einem etwas anderen Zeitpunkt. Im Ramadan wurde einst der Koran als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt, weshalb der Monat als besonders heilig gilt. Alle Muslime, die volljährig und dazu geistig und körperlich in der Lage sind, sollen im Ramadan von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang keine Nahrung oder Getränke zu sich nehmen, nicht rauchen und auch nichts Schlechtes, wie Lügen oder Beleidigungen, sagen. Am Ende des Ramadans wird das Fasten beim Zuckerfest gebrochen.

Fasten im Judentum

Im Judentum gibt es einzelne Fastentage. Der bekannteste ist Jom Kippur, der wichtigste jüdische Feiertag. Nach jüdischem Kalender fällt er auf den zehnten Tag im Monat Tischri – im gregorianischen Kalender also auf unterschiedliche Tage im September oder Oktober. Von Sonnenuntergang des Vorabends bis zum Sonnenuntergang am Fastentag dürfen jüdische Frauen und Männer nicht essen, trinken, rauchen oder sich waschen. Das öffentliche Leben in Israel steht so lang still. Der zweite lange Fastentag im Judentum ist Tischa beAv, wörtlich der „9. im (Monat) Aw“. Er fällt auf einen Tag im Juli oder August und erinnert an die Zerstörung des Jerusalemer Tempels. Zusätzlich gibt es noch einige kurze Fastentage, an denen Juden von Sonnenaufgang bis -untergang fasten.

Fasten im Buddhismus

Auch im Buddhismus gelten keine festen Fastenregeln. Viele Buddhisten fasten zum Vesakh-Fest, das auf einen Tag zwischen April und Juni fällt und an Geburt, Erleuchtung und Tod Buddhas erinnert. Einige Buddhisten feiern den Tag ruhig und zurückgezogen, andere mit bunten Umzügen. Auch in der Vorbereitung auf die Meditation bleiben Buddhisten oft enthaltsam. Generell wird aber auch zu Fastenzeiten nicht so streng verzichtet wie in anderen Religionen. Denn Buddhas Lehre vom „Weg der Mitte“ lehnt sowohl Völlerei als auch kompletten Verzicht ab.

Fasten im Hinduismus

Im Hinduismus gibt es keine festgeschriebenen Fastenzeiten oder -regeln. Trotzdem üben sich die Anhänger der Religion häufig im Verzicht. Einige Hindus fasten etwa zum Ehrentag Shivas oder zum Geburtstag Krishnas, zwei wichtigen Formen der Göttlichkeit im Hinduismus. Die asketischen Sadhus verzichten häufig ihr gesamtes Leben lang auf alles, was nicht überlebensnotwendig ist. Eine akzeptierte Extremform des Fastens im Hinduismus ist „Prayopavesa“, bei der bestimmte Menschen, etwa Todkranke, fasten dürfen, bis sie sterben.

Fasten als Alltagsreligion

Fasten kann natürlich auch nicht-religiöse Gründe haben. Die gesundheitlich mal mehr, mal weniger sinnvollen Trends rund um Detox, Intervallfasten, Saftkur und Co. sind zwar keine religiösen Rituale, werden aber gerne kultartig vermarktet. In den meisten Fällen geht es aber schlicht darum, bewusster und gesünder zu leben. Und das scheint immer beliebter zu werden: 61 Prozent der Bevölkerung haben 2020 angegeben, schon einmal ein Genussmittel gefastet zu haben. 2012 waren es noch 51 Prozent. Dabei verzichten sie am häufigsten auf Süßigkeiten, Alkohol, Fleisch und Rauchen.

Jutta Pramhofer-Marchhart

Aus den Pfarrbüchern

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

Am 7. 1.: Camilla Lucrezia Orsi, Bickfordstraße
Am 20. 1.: Magdalena Rosa Androsch, Pötttschingerstraße

In der Hoffnung auf Auferstehung wurden beerdigt:

Am 14. 12.: Irene Kollacker, Hauptstraße
Am 22. 12.: Ottmar Egelkraut, A. Prokschiedlung
Am 25. 1.: Rudolf Tschirk, Wiesen



Ein Gespräch mit Pfarrgemeinderat Rainer Vögerle

Du bist vor drei Jahren neu in Neudörfel zugezogen. Kannst du dich ganz kurz vorstellen.

Ich heiße Rainer, bin 40 Jahre jung und bin in Wien geboren und aufgewachsen. Mit 22 Jahren habe ich den Entschluss gefasst, mit der Gemeinschaft Cenacolo ins Ausland nach Italien zu ziehen. Es hätte eigentlich eine kurze 3-monatige Erfahrung werden sollen. Aus den gesagten drei Monaten sind dann 15 Jahre geworden. Die Gemeinschaft hat mich gelehrt, dass ich nur glücklich sein kann, wenn ich die Beziehung zu Gott pflege und mein Gebet in die Praxis umsetze. Oft heißt das, über mich hinaus zu gehen und auch zu ungemütlichen Aufgaben „ja“ zu sagen. In den Jahren in der Gemeinschaft hatte ich das Glück, viele Länder zu bereisen. In vielen durfte ich sogar einige Jahre leben. Als ich nach einigen Jahren Missionsleben aus Afrika zurückkam, lernte ich Delphine, meine heutige Frau, kennen. Wir haben in Italien geheiratet und neun Monate später kam Noemi, unsere erste Tochter, auf die Welt. Nach der Geburt haben wir uns entschlossen, nach Österreich zurückzukommen. Da mein bester Freund eine Firma in Neudörfel hat, sind wir nach Neudörfel gezogen, um einen kürzeren Weg in die Arbeit zu haben. In den letzten zwei Jahren habe ich jedoch verstanden, dass es wichtig ist, Kontakte und Freunde im neuen Lebensumfeld zu haben.

Wie hast du das erlebt, in eine neue Gemeinde zu ziehen? War es für dich schwer, dich hier einzuleben, Kontakte zu knüpfen...?

Heute bin ich echt dankbar, dass wir nach Neudörfel gezogen sind. Wir als Familie spüren, dass wir über den regelmäßigen Besuch in der Heiligen Messe

den Anschluss zu den ersten Freunden und Bekannten gemacht haben. Für mich bzw. uns war es von Anfang an wichtig, uns in unser Umfeld einzufügen und neue Leute kennen zu lernen. Es war für uns wichtig, am Ball zu bleiben, die unbekannteren Leute zu grüßen und manchmal auch stehen zu bleiben und erzählen, wer wir sind und von wo wir kommen. Ich war sehr überrascht, wie gut wir empfangen worden sind. Es ist oft nur das Eis zu brechen und dann lernt man echt nette Leute kennen.

Das einzige, in dem wir uns nicht sicher waren, ob meine Frau sich in Österreich wohl fühlen würde. Wir haben uns eine 2-jährige Frist gesetzt, um zu sehen, ob sie sich wohl fühlen würde. Heute sind wir uns sicher, dass wir hierbleiben möchten.

Du bist dann vor zwei Jahren in den Pfarrgemeinderat gewählt worden. Welche Aufgaben hast du dabei übernommen?

Der Pfarrgemeinderat war eine große Überraschung für mich. Auf der einen Seite wollte ich diese Verbindlichkeit nicht annehmen, da ich nicht wusste, wie sich unsere Lebenssituation entwickeln würde. Auf der anderen Seite wollte ich ein Teil dieser Gemeinde/ Kirchen- Gemeinschaft werden und das konnte ich nur, wenn ich mich integriere und mitmache. Heute bin ich dankbar. Es tut mir gut, etwas für andere zu tun, indem ich mit anderen Mitgliedern der Gemeinde/ Kirche Veranstaltungen und Feste vorbereite. Im Pfarrgemeinderat bin ich Teil vom Caritas-Arbeitskreis, dem Wirtschaftsrat und Arbeitskreis für Sakramentenpastoral. Es ist für mich schön, bei verschiedenen Aktivitäten mitzumachen und in der Gemeinschaft der Kirche mitwirken zu dürfen.



Was gefällt dir an Neudörfel? Was fehlt dir? Was würdest du dir in der Gemeinde wünschen?

Neudörfel ist wunderschön, da wir hier in einer kleinen Gemeinde leben, aber trotzdem schnellen Zugriff auf eine größere Stadt haben. Wir finden es auch schön, dass sich Leute untereinander noch grüßen - eine Eigenschaft, die ich nicht mehr missen möchte! Gott sei Dank zurzeit fehlt es mir an nichts. Wir sind glücklich, dass wir hier sein dürfen und dass wir den Anschluss zu neuen Freunden gefunden haben.

Für die Gemeinde würde ich mir wünschen, dass mehr Menschen, die hier her ziehen, die gleiche Erfahrung, die wir gemacht haben, machen.

Wie würdest du dich mit drei Eigenschaften beschreiben?

Fleißig, unvoreingenommen, zuverlässig

Danke für das Interview und alles Gute weiterhin!

*Das Gespräch führte
Jutta Pramhofer-Marchhart*

ERDBAU

Grosz Josef
Math. Kollwentzstraße 21
7201 Neudörfel
☎ 0676/4546995
E-Mail: erdbau.grosz@drei.at




Bestattung Herowitsch
7201 Neudörfel, Gartengasse 30
7020 Loipersbach, Feldgasse 36
Tel.: 02622/77922, Tel. - Fax. 02686/24460
Mobil: 0676/3247252
www.bestattung-herowitsch.at,
office@bestattung-herowitsch.at



Gedanken zur Fastenzeit und Ostern

In der Fastenzeit geht es nicht nur um das Fasten um abzuspecken oder Gewicht zu verlieren. Deshalb spricht die Kirche auch von „österlicher Bußzeit“, in der ja viele Aspekte vorhanden sind. Ich habe schon davon geschrieben, dass wir mit Augen, Ohren, Händen und Füßen fasten können. Hier kann noch viel hinzugefügt werden wie z. B. Internet-Fasten, Verzicht auf Genussmittel oder lustige Veranstaltungen und ähnliche Vergnügungen.

Die Fastenzeit soll zu einer Umwandlung des Herzens werden. Fasten und Verzicht können aus tief verwurzelten Abhängigkeiten, Zwängen und Süchten befreien.

Fasten kann wie ein Frühjahrsputz für die Seele werden. Es geht hier auch um Hinwendung zu Gott und unseren Mitmenschen. Es kann unsere Sehnsucht nach Heil und Heilung und nach einem gelingendem Leben stillen.

Ostern: Das Fest der Auferstehung

Ostern ist das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr. In der Osternacht zwischen Karsamstag und Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu Christi.

Auferstehung bedeutet:

Alte Wege verlassen, Unbekanntes wagen, Fesseln lösen, Ballast abwerfen, radikal umdenken, entschieden JA sagen zu Gott und unseren Nächsten, Chancen erkennen, Schwierigkeiten annehmen, Schritte ins Ungewisse wagen, neugierig bleiben.

Ich lade Sie ein, mit uns die Kreuzwegandachten und Gottesdienste mitzufeiern und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Osterfest.

Monika Schreiter

Krippenpfad-

wie Franziskus vor 800 Jahren

Oder so ähnlich... Vor 800 Jahren rief der Heilige Franz von Assisi die Dorfbewohner zusammen, um die Heilige Nacht von Bethlehem nachzustellen. Ebenso wurden die Bewohner Neudörfls aufgefordert, Krippen sichtbar aufzustellen - sei es aus Holz oder Metall im Vorgarten, im Kleinformat oder sogar als Scherenschnitt im Fenster. Während der Weihnachtsfeierstage konnte man sich auf die Suche danach begeben und so die weihnachtliche Stimmung in Neudörfl erleben.

Anna Janitsch

Statistik für 2023

- 13 Taufen
- 2 Wiederaufnahmen in die Kirche
- 1 Trauung
- 23 Erstkommunionkinder
- 16 Firmlinge
- 17 Begräbnisse

Strahlende Kunden sind meine tägliche Motivation!

Alex, Drucker

Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

WOGRANDL www.wograndl.com

X CLUB

DREH DAS LEBEN LAUTER!

JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH. raiffeisenclub.at/bgld



Dreikönigsaktion

Die Dreikönigsaktion stand heuer unter einem ganz besonderen Stern, denn bereits zum 70. Mal hat die größte Hilfsaktion Österreichs von Kindern für Kinder stattgefunden. In der Nachkriegszeit eingeführt, als Gedenken und Anteilnahme, dass es Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika noch schlechter geht als uns hierzulande, feierte die Dreikönigsaktion schnell große Erfolge in Österreich und ist mittlerweile fester Bestandteil unseres christlichen Brauchtums.

In Neudörfel waren heuer 49 Kinder mit ihren Begleitpersonen in 12 Gruppen als Hl. Könige unterwegs, um die Botschaft von Weihnachten und den Frieden für das Neue Jahr in alle Häuser zu bringen.

Die gesammelten Spenden kommen auch heuer hunderten Projekten weltweit zugute, die vor allem Kinder in Not unterstützen, damit sie in die Schule gehen, täglich eine warme Mahlzeit bekommen oder um neue Schulkleidung kaufen zu können.

Nach einem ereignisreichen Tag, wo die Kinder von Haus zu Haus gegangen sind, gab es am Abend für alle im Pfarrheim ein gemeinsames Abendessen und eine kurze Erklärung, dass Guatemala als Beispiel- und Schwerpunktlang heuer ganz besonders im Fokus der Unterstützung steht.



Auch am nächsten Tag, dem Fest der Heiligen Drei Könige, versammelten sich die Kinder, Jugendlichen und Begleitpersonen in der Kirche, um gemeinsam mit allen anderen Kirchenbesuchern den Gottesdienst zu feiern.

Elisabeth Marchhart

brix Zaun[®]
www.brixzaun.com

ALU Zäune - Tore - Geländer
7201 Neudörfel - 02622 / 77 251

GRIEER
rauchfangkehrermeister

Neugebäu 10
7201 Neudörfel

Mobil: 0650 / 4080801
E-Mail: office@grieer.com





 Pfarre Neudörfel

 DIE GRÜNEN NEUDÖRFEL

Samstag, 4. Mai 2024
8 - 12 Uhr
Pfarrheim Neudörfel
M. Kollwentzstraße gegenüber vom Martinhof

Tag der Nachhaltigkeit

EXPERIMENT ZUKUNFT
Inspirationen zu einem WERT(E)vollen Leben

Menschenwürde. Demokratie. Solidarität. Ökologische Nachhaltigkeit.
Die Welt in kleinen Schritten positiv verändern.
Ein **Kick-off Impuls** von Referentin Mag.a Birgit Prochazka
Beginn - 10 Uhr

 **Infostand** über die Zertifizierung
Wissenswertes über **Obstbaumschnitt** und Schaubienenstand

 **Radbörse**
„Bring ein Rad oder kaufe günstig eines“
Entgegennahme der Räder ab 8 Uhr

 **Pflanzenmarkt**
„Bring Ableger und Pflanzen, die du nicht brauchst ...
Nimm dir Pflanzen und Kräuter für deinen Garten mit ...“

„nachhaltig“ mit und für Kinder ab 9 Uhr

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at

Pfarre Neudörfel

Rundgang – Kraftorte Von der Jung...

Kraftorte sind Orte, wo man auf die Kraft der Natur und sich besinnen kann, aber auf die Kraft der Natur schöpfen und den Blick schärfen kann. Sie haben eine besondere Kraft, um unsere Gedanken zu ordnen und hinterlassen ein positives Gefühl.

Wir befinden uns kurz vor der Fastenzeit, dem höchsten Fest des Christentums. Jetzt ganz besonders unseren Blick auf die Kraftorte vorbereiten und besinnen, was uns Kraft geben können.

Nehmen wir die Fastenzeit als Zeit der Neuorientierung wahr und halten unsere Kraftorte offen!

Deswegen lädt die Jungschar Max durch Neudörfel ein, solche Kraftorte zu entdecken, lesen, was für die Kinder der Jungschar Kraftorte macht und wie sie diese Kraftorte nutzen können.

Wir haben uns überlegt, was Kraftorte sind, welche folgenden Orte als Kraftquellen bei uns in der Pfarre sind, welche Gefühle und welche Atmosphäre sie haben. In ihren Texten auch persönliche Erlebnisse mit diesen Kraftorten verbinden.

Von Aschermittwoch bis Ostern findet der Rundgang am Eingang des Friedhofs, (2) im Kirchhof, (3) am Spielplatz und (5) am Spazierweg statt.

 **neudoerfler**
Erfolg lässt sich einrichten.

JAN
SANITÄR – H...
Hauptstraße 1
02622 / 77188



Kraftorte in Neudörfel

Wingschar Maxi

er einen Seite zur Ruhe kommen
der anderen Seite auch neue Energie
kann. Solche Kraftorte geben uns ganz
nken neu sortieren zu können und
der inneren Ausgeglichenheit.

tenzeit, in der Vorbereitung auf
ristentums. Deswegen wollen wir
k schärfen, uns auf Jesu Auferstehung
s gut tut und wo wir Kraft schöpfen

t des Aufbruchs, der Besinnung und
wir die Augen für ganz persönliche

i Neudörfel Sie auf einen Rundgang
orte in Neudörfel zu entdecken und zu
schar Maxi die folgenden Orte zu
bildlich darstellen würden.

orte für uns bedeuten, was die
esonders auszeichnet, welche
sie vermitteln. Die Kinder werden in
ebnisse teilen, was sie mit dem Ort

nden Sie die Stationen (1) beim
nenpark, (3) beim Pfarrheim, (4) am
in der Au.

Elisabeth Marchhart

JANSKA
EISEN | KÜHLEN
27, 7201 Neudörfel
| www.janska.at



Pfarre Neudörfel



Donnerstag, 29. Feber 2024
18.30 Uhr
Pfarrheim

Von alten Texten neu berührt?

Warum es sich lohnt, immer wieder und immer noch
in der Bibel zu lesen.

Anhand von biblischen Texten soll auf die
Bedeutung der Geschwisterrollen in der Erziehung
näher eingegangen werden.

Referentin: Herta Wagentrisl



DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



MARCHHART
INNOVATION FOR FUTURE

MARCHHART GMBH, A-7201 Neudörfel
WERK 1: Fabriksgelände 6
WERK 2: Sauerbrunnerstraße 4
WERK 3: Fabriksgelände 2

Tel.: +43(0)2622-77248
Fax.: +43(0)2622-77248-14
Mail: office@marchhart.at

www.marchhart.at

**Aschermittwoch: 14. 2.:**

17.00 Uhr: WGF für Kinder
18.30 Uhr: WGF

An den Donnerstagen in der Fastenzeit beten wir um 18.00 Uhr die KREUZWEGANDACHT.
(Ausnahme: Donnerstag, 14. 3.:
17.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder)

MÄRZ:**Mehlspeisaktion: 9./10. 3.:**

Erlös fürs Ferienlager 2024 in LOSENSTEIN

Aktion „Fastensuppe“: 17. 3.:

ab 11.00 Uhr im Pfarrheim Palmbuschenaktion der Caritas-Diakonie:

16. 3.: ab 9.00 Uhr vor dem Pfarrhof, Erlös für Caritas

HI.Woche:

Palmsonntag: 24. 3.: Uhr: Palmweihe im Pfarrheimgarten; Prozession, Messfeier

Gründonnerstag: 28. 3.:

8.00 Uhr: Morgenlob

18.00 Uhr: Messfeier mit Fußwaschung

Karfreitag: 29. 3.:

8.00 Uhr: Morgenlob

15.00 Uhr: Feier d. Leidens u. Sterbens Jesu

Karsamstag: 30. 3.:

8.00 Uhr: Morgenlob

21.00 Uhr: Osternachtfeier, anschl. Agape

Ostersonntag: 31. 3.:

10.00 Uhr: Messfeier

APRIL

Emmausgang: Ostermontag:10. 4.:

8.30 Uhr: Messfeier mit Emmausgang, Agape

Ehejubilare: 27. 4.:

18.00 Uhr: Messfeier, anschl. Feier im Pfarrheim

MAI:

Dekanatsmaiandacht: 1. 5.:

15.00 Uhr beim Öden Kloster in Baumgarten
(Treffpunkt 7.00 Uhr Kirche Fußwallfahrergruppe)

*Marienandachten: jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
(Ausnahme: 2. 5.: 18.00 Uhr für Kinder)*

Bittag: 8. 5.:

19.00 Uhr VA-Messfeier in der Kirche,
Bitt - Prozession in den Kirchenpark

Erstkommunion: 9. 5.:

10.00 Uhr in der Kirche, anschl. Agape im Pfarrheim

Firmung 18. 5.:

9.30 Uhr in der Kirche

Dreifaltigkeitssonntag. 25.5.:

19.00 Uhr: Messfeier bei der Dreifaltigkeitssäule, anschl. Agape

Fronleichnam: 30. 5.:

10.00 Uhr: Messfeier in der Kirche

Prozession durch die Kollwentzstraße und Waldgasse;
Segen u. Agape im Pfarrheim

JUNI:

Lange Nacht der Kirchen: 7. 6. Programm für Kinder und Erwachsene, Abendlob mit Lichtfeier

Ankündigung und Anmeldung zur „Maiandacht im Garten“

Wie schon im vergangenen Jahr, so wollen wir auch heuer wieder die Maiandachten – wenn es das Wetter zulässt – im Freien feiern. Wir starten gleich am Donnerstag, 2. Mai, mit der Maiandacht für Kinder im Kirchenpark (18 Uhr). Wer möchte, kann sich gerne in Sakristei oder Pfarrbüro bis Mitte April melden, wenn er die Maiandacht zu Gast im Garten haben möchte: mögliche Termine: 16., 23. und 30. Mai. Bei Bedarf bringen wir gerne Bänke mit! – Bei Schlechtwetter findet die Maiandacht in der Kirche statt!

Jutta Pramhofer-Marchhart

**Die Pfarre Neudörfl ladet ein zum
FERIENLAGER
für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren
Termin: 29. 6.– 6. 7. 2024
in Losenstein (OÖ)**

Kosten: € 220.-Programm:

- gemeinsam spielen, basteln, singen, ...
- lokale Sehenswürdigkeiten besichtigen
- Lagerfeuer
- Geländespiel und Lagerolympiade
- Gemeinschaft erleben ...

Anmeldeformulare sind ab März online auf unserer Homepage, über die Schule bzw. in Kirche und Pfarramt erhältlich!

Die Anmeldung ist erst ab der Anzahlung von € 100 gültig!

Anmeldung im Pfarramt oder Sakristei; begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Anmeldung zur Feier der EHEJUBILARE

Wir, _____
melden uns zur Feier der Ehejubilare am Samstag, 27. 4. 24 an.

Wohnadresse: _____

Tel.Nr. _____

Wir sind _____ Jahre verheiratet.

Abschnitt bitte bis spätestens 20. 4. 24 im Pfarramt
oder in der Sakristei abgeben!

**IMPRESSUM:**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm. Kath. Pfarramt Neudörfl 7201 Neudörfl, Hauptstraße 6
Druck: Wograndl – Druck; Redaktion: Jutta Pramhofer- Marchhart, Béla Kiss; Layout: Béla Kiss
Alle: 7201 Neudörfl, Hauptstraße 6; <http://www.martinus.at/neudoerfl>
Mail: neudoerfl@rk-pfarre.at; Die Brücke beinhaltet Informationen aus der Pfarre.